

Flughafen-Wien-Gruppe im Q1/2020: Covid-19-Krise hat starke Auswirkungen auf Verkehrs- und Ergebnisentwicklung – Rückgänge bei Passagieren (-18,6%), Umsatz (-9,0%) und Ergebnis (-36,6%)

April 2020: Passagierrückgang von minus 99,6% in der Flughafen-Wien-Gruppe und minus 99,5% am Standort Wien

- **Weltweite Reisebeschränkungen und Flugstreichungen aufgrund von Covid-19 wirken sich seit März 2020 stark auf die Verkehrs- und Ergebnisentwicklung der Flughafen-Wien-Gruppe aus**
- **UMSATZ im Q1/2020 bei € 161,4 Mio. (-9,0%), EBITDA bei € 59,0 Mio. (-17,7%) und EBIT bei € 26,4 Mio. (-31,2%) und NETTOERGEBNIS¹ bei € 16,1 Mio. (-36,6%)**
- **Verkehrsentwicklung im Q1/2020: Minus 18,6% Passagiere in Flughafen-Wien-Gruppe, Minus 18,8% am Standort Wien**
- **Covid-19-Krise schlägt im April 2020 voll durch: Minus 99,6% Passagiere in der Flughafen-Wien-Gruppe und minus 99,5% am Standort Wien**
- **Eingeleitete Sparprogramm und Kurzarbeitsmodell greifen, Liquidität des Unternehmens ist gesichert**

„Die Covid-19-Krise erschüttert die globale Wirtschaft und die Auswirkungen auf die heimische Wirtschafts- und Tourismuslandschaft, sowie den Luftfahrtstandort Wien sind massiv. Diese in der Luftfahrtgeschichte bislang einzigartige Krise stellt auch die Flughafen Wien AG vor große Herausforderungen. Mit den eingeleiteten Spar- und Liquiditätssicherungsmaßnahmen, wie Kurzarbeit für alle Beschäftigten, Kostenreduktionen und Verschiebung von größeren Investitionen, ist das Unternehmen gut gerüstet, der Flughafen Wien wird diese Krise auf jeden Fall überstehen. Wie lange diese Phase noch dauert und wie sich das Gesamtjahr 2020 entwickelt, lässt sich derzeit kaum abschätzen. Aber eines zeigen die regelmäßigen Frachtflüge mit medizinischen Hilfsgütern, die Rückholungs- und Linienflüge für heimkehrende Passagiere und nicht zuletzt der große Bedarf an unseren Covid-19-PCR-Tests am Flughafen ganz klar: Ohne Luftfahrt geht es nicht.“, erläutert Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG.

„Die weltweite Covid-19-Krise hat auch den Flughafen Wien voll erreicht: Das Passagieraufkommen ist stark zurückgegangen, derzeit finden nur wenige Linienflüge und Frachtflüge statt. Erste Ankündigungen von Airlines für den Sommer stimmen zwar vorsichtig optimistisch, aber es wird noch einige Zeit dauern, bis die Luftfahrt wieder das Niveau der letzten Jahre erreichen wird. Aber wie schon nach vergangenen Krisen wie 9/11, Ebola oder SARS, wird die Luftfahrt auch nach Covid-19 wieder abheben. Denn der Bedarf ist da, die Luftfahrt ist die Lebensader einer Volkswirtschaft. Ein leistungsfähiges Flughafen-Drehkreuz mit einem starken Netzwerkcarrier und einem vielfältigen Langstrecken- und Punkt zu Punkt-Destinationsangebot hat dabei eine essentielle Bedeutung für den gesamten heimischen Wirtschafts- und Tourismusstandort.“, erläutert Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG.

Jänner bis März 2020: Minus 18,8 Passagiere am Standort Wien

Entwickelte sich das Passagieraufkommen im Jänner und Februar 2020 noch positiv, so ging die Verkehrsentwicklung im März 2020 mit der zunehmenden globalen Ausweitung der Covid-19-Krise und damit verbundenen Reise- und Kontaktbeschränkungen auch am Flughafen Wien deutlich zurück. Von Jänner bis März 2020 verzeichnete die Flughafen-Wien-Gruppe inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice, einen Passagierückgang von 18,6% auf insgesamt 6,0 Mio. Passagiere gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Am Standort Wien ging die Zahl der Passagiere um 18,8% auf 4.919.588 Reisende zurück. Die Zahl der Flugbewegungen sank von Jänner bis März 2020 um 13,7% auf 48.613 Starts und Landungen. Die durchschnittliche Auslastung (Sitzladefaktor) ging von 70,7% auf 65,3% zurück. Das Frachtaufkommen sank um 5,2% auf 63.184 Tonnen (Luftfracht und Trucking). Der Flughafen Malta verzeichnete im Q1/2020 einen Passagierückgang um 16,1% auf 1.009.052 Reisende. Der Flughafen Kosice verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Rückgang um 40,6% auf 49.886 Reisende.

Q1/2020: Umsatz bei € 161,4 Mio. (-9,0%) und Nettoergebnis auf € 16,1 Mio. (-36,6%)

Im Q1/2020 sanken die Umsatzerlöse der Flughafen-Wien-Gruppe um 9,0% auf € 161,4 Mio. Das EBITDA verschlechterte sich um 17,7% auf € 59,0 Mio. und das EBIT um 31,2% auf € 26,4 Mio. Das Nettoergebnis vor Minderheiten ging im Q1/2020 um 36,6% auf € 16,1 Mio. zurück. Die Nettoverschuldung blieb mit € 81,1 Mio. stabil (31.12.2019: € 81,4 Mio.)³. Der Free-Cashflow lag bei € -21,0 Mio. (Q1/2019: € 24,6 Mio.).

Umsatz und Ergebnisentwicklung in den Segmenten

Die Umsätze des Segments Airport gingen im Q1/2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,8% auf € 75,8 Mio. zurück. Das Segment-EBIT lag bei € 10,4 Mio. (Q1/2019: € 13,8 Mio.). Das Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen verzeichnete einen Rückgang der Umsatzerlöse um 5,0 % auf € 36,6 Mio. Das Segment-EBIT verschlechterte sich auf € -3,1 Mio. (Q1/2019: € -1,1 Mio.). Darin sind auch die Sicherheitsdienstleistungen der VIAS, die Abfertigungsdienstleistungen der Vienna Aircraft Handling (VAH) und der Vienna Passenger Handling Services (VPHS) sowie die Leistungen der GetService Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. enthalten. Im Segment Retail & Properties sanken die Umsätze in den ersten drei Monaten 2020 um 11,4% auf € 32,1 Mio. Das Segment-EBIT lag bei € 13,9 Mio. (Q1/2019: € 20,2 Mio.). Die Umsätze des Segments Malta gingen um 17,7% auf € 12,8 Mio. zurück. Das Segment-EBIT lag bei € 2,1 Mio. (Q1/2019: € 4,6 Mio.). Die Umsätze der Sonstigen Segmente lagen im Q1/2020 bei € 4,0 Mio. (Q1/2019: € 3,9 Mio.). Das Segment-EBIT betrug € 3,0 Mio. (Q1/2019: € 0,9 Mio.).

Investitionen

In den ersten drei Monaten 2020 wurden in Summe € 21,9 Mio. investiert. Die größten Investitionen betreffen die Terminalentwicklungsprojekte mit € 6,9 Mio., die Verbindungsbrücke zum Parkhaus 3 mit € 1,6 Mio., Flugzeugschlepper mit € 1,3 Mio., Grundstücke mit € 1,6 Mio. und neue Werbeflächen mit € 1,0 Mio. Am Flughafen Malta wurden im ersten Quartal 2020 € 1,8 Mio. investiert.

Verkehrsentwicklung April 2020: Massive Passagiereinbrüche aufgrund von Covid-19

Flughafen-Wien-Gruppe mit 15.002 Passagieren (-99,6%)

Im April 2020 schlug die Covid-19-Krise am Flughafen Wien und seinen Auslandsbeteiligungen voll durch: Aufgrund der weltweiten Reisebeschränkungen und zahlreichen eingestellten Flugverbindungen ging das Passagieraufkommen der Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) um 99,6% auf 15.002 Reisende zurück. Kumuliert von Jänner bis April 2020 ging das Passagieraufkommen um 44,4% auf 6,0 Mio. Reisende zurück. Auch am Standort Flughafen Wien entwickelte sich das Passagieraufkommen mit einem Minus von 44,0% auf 4.932.220 Reisende von Jänner bis April 2020 rückläufig.

Standort Wien: Passagierrückgang um 99,5% im April 2020

Am Standort Flughafen Wien ging das Passagieraufkommen im April 2020 um 99,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 12.632 Reisende zurück. Die Anzahl der Lokalpassagiere sank dabei um 99,4%, die Anzahl der Transferpassagiere ging um 99,9% zurück. Die Flugbewegungen gingen im April 2020 um 95,8% ebenfalls massiv zurück. Beim Frachtaufkommen verzeichnete der Flughafen Wien einen Rückgang um 38,2% im Vergleich zum April des Vorjahres.

Auch die Auslandstöchter der Flughafen Wien AG verzeichneten im April 2020 starke Passagierrückgänge: Am Flughafen Malta ging das Passagieraufkommen im April 2020 um 99,6% zurück, am Flughafen Kosice kam der Linienflugbetrieb mit einem Passagierrückgang von 100% vollständig zum Erliegen.

- 1) *Periodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen*
- 2) *Nettoverschuldung angepasst um Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16; Vergleichswert Jahresbeginn entsprechend angepasst*

Flughafen Wien (VIE)

	04/2020	Diff. in %	01-04/2020	Diff. in %
Passagiere an+ab+transit	12.632	-99,5	4.932.220	-44,0
Lokalpassagiere an+ab	12.263	-99,4	3.964.290	-42,4
Transferpassagiere an+ab	324	-99,9	962.110	-48,4
Bewegungen an+ab	960	-95,8	49.573	-37,4
Cargo an+ab in to	14.539	-38,2	77.863	-13,7
MTOW in to	87.845	-90,7	2.100.254	-35,4

Malta Airport (MLA, vollkonsolidiert)

	04/2020	Diff. in %	01-04/2020	Diff. in %
Passagiere an+ab+transit	2.370	-99,6	1.011.421	-45,5
Lokalpassagiere an+ab	2.318	-99,6	1.003.877	-45,6
Transferpassagiere an+ab	0	-100,0	7.366	-32,4
Bewegungen an+ab	259	-94,3	8.726	-38,1
Cargo an+ab (in to)	1.162	-12,9	5.117	-2,5
MTOW (in to)	9.534	-94,4	341.004	-36,0

Flughafen Kosice (KSC, at-Equity-Konsolidiert)

	04/2020	Diff. in %	01-04/2020	Diff. in %
Passagiere an+ab+transit	0	-100,0	49.887	-57,3
Lokalpassagiere an+ab	0	-100,0	49.887	-57,2
Transferpassagiere an+ab	0	n.a.	0	n.a.
Bewegungen an+ab	0	-100,0	773	-49,1
Cargo an+ab (in to)	0	-100,0	4	-72,9
MTOW (in to)	0	-100,0	14.972	-54,6

Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)

	04/2020	Diff. in %	01-04/2020	Diff. in %
Passagiere an+ab+transit	15.002	-99,6	5.993.528	-44,4
Lokalpassagiere an+ab	14.581	-99,5	5.018.054	-43,2
Transferpassagiere an+ab	324	-99,9	969.476	-48,3
Bewegungen an+ab	1.219	-95,6	59.072	-37,7
Cargo an+ab (in to)	15.701	-36,9	82.984	-13,1
MTOW (in to)	97.379	-91,3	2.456.230	-35,6

Hinweis: Gesamtzahl der Passagiere enthält Lokal-, Transfer- und Transitpassagiere. Aufrollung der Verkehrsdaten

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € Mio.	Q1/2020	Q1/2019	Diff. in %
Umsatzerlöse	161,4	177,3	-9,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	3,2	-24,9
Betriebsleistung	163,8	180,5	-9,3
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-10,4	-11,2	-7,0
Personalaufwand	-76,8	-73,9	+3,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14,4	-24,3	-41,0
Wertminderungen/Wertaufholung auf Forderungen	-3,0	0,2	n.a.
Anteilige Periodenergebnisse at-Equity Unternehmen	-0,2	0,4	-156,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	59,0	71,6	-17,7
Planmäßige Abschreibungen	-32,6	-33,3	-2,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	26,4	38,4	-31,2
Beteiligungsergebnis ohne at-Equity-Unternehmen	0,2	0,4	-49,8
Zinsertrag	0,2	0,2	-4,8
Zinsaufwand	-4,2	-4,8	-13,5
Sonstiges Finanzergebnis	-1,2	0,7	-270,1
Finanzergebnis	-5,0	-3,5	-44,0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	21,4	34,9	-38,7
Ertragsteuern	-5,3	-9,5	-44,5
Periodenergebnis	16,1	25,5	-36,6
Davon entfallend auf:			
Gesellschafter der Muttergesellschaft	15,6	24,1	-35,1
Nicht beherrschende Anteile	0,5	1,4	-63,4
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	0,19	0,29	-35,1

Bilanzkennzahlen

in Mio. €	31.03.2020	31.12.2019	Diff. in%
AKTIVA:			
Langfristiges Vermögen	2.043,7	1.999,6	+2,2
Kurzfristiges Vermögen	313,3	301,1	+4,1
PASSIVA:			
Eigenkapital	1.394,3	1.380,9	+1,0
Langfristige Schulden	569,5	527,5	-0,5
Kurzfristige Schulden	393,2	347,2	+13,2
Bilanzsumme	2.357,0	2.300,6	+2,4
Nettoverschuldung	81,1	81,4	-0,4
Gearing (in%)	5,8	5,9	n.a.

Cashflow Rechnung

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Diff. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26,5	72,3	-63,4
aus Investitionstätigkeit	-47,5	-47,7	-0,5
aus Finanzierungstätigkeit	+97,1	-15,1	n.a.
Free-Cashflow	-21,0	24,6	n.a.
CAPEX ¹	21,9	25,9	-15,3

1) ohne Finanzanlagen

Der Bericht der Flughafen Wien AG über das erste Quartal vom 01. Jänner bis 31. März 2020 steht dem Publikum der Gesellschaft in 1300 Flughafen sowie bei der Bank Austria, 1020 Wien, Rothschildplatz 1, zur Verfügung und ist unter http://www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations/publikationen_und_berichte abrufbar.

Flughafen Wien, 19. Mai 2020

Der Vorstand

Rückfragehinweis: Konzernkommunikation Flughafen Wien AG

Pressestelle

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher
Tel.: (+43-1-) 7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com
Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien

 [PeterKleemannVIE](https://twitter.com/PeterKleemannVIE)

Investor Relations

Mag. Christian Schmidt
Tel.: (+43-1-) 7007-23126
E-Mail: christian.schmidt@viennaairport.com